

éclair

selten auch: russische Animation

Bei dieser der Rotoskopie zugehörigen Technik wird zunächst *live action* gefilmt, die man dann *frame by frame* von hinten auf den Zeichentisch projiziert, so dass der Animator nur die Konturen nachfahren muss. Das Verfahren wurde intensiv in der Sowjetunion von den 1930ern bis in die 1950er verwendet. Meist wurden Märchen und volkstümliche Sagen in dem Verfahren für ein Kinderpublikum adaptiert. Zu den bekanntesten Filmen gehören der Kurzfilm *Skazka o rybake i rybke* (*The Tale of the Fisherman and the Fish*, 1937, Aleksandr Ptushko), der mittellange Film *Noch pered Rozhdestvom* (*The Night Before Christmas*, 1951, Valentina Brumberg, Zinaida Brumberg) oder der lange Animationsfilm *Novyy Gulliver* (*Der neue Gulliver*, 1935, Aleksandr Ptushko, A. Vanichkin).

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/e:eclair-8542>

Last update: **2014/08/24 11:32**

